

# SEEBLICK

| KW 15, 15.04.2011 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Behörden & Parteien

## Gemeinderat präsentierte das Gemeindesaalprojekt

Am Mittwoch, 6. April 2011, informierte der Gemeinderat im Bodensaal umfassend über das Gemeindesaalprojekt, welches am 15. Mai 2011 an der Urne zur Abstimmung kommt. Der geplante Gemeindesaal am See soll eine neue Begegnungsstätte für die Bevölkerung, die Vereine, lokale und regionale Veranstalter sein. Damit wird das kulturelle, gastronomische und gesellschaftliche Angebot in Romanshorn aufgewertet. Zudem kann sich die Gemeinde an attraktivster Lage Land für die Öffentlichkeit direkt am See sichern.

### Umfassende Informationen

270 Romanshornern und Romanshorerinnen nutzten die Gelegenheit, sich umfassend über das Saalprojekt zu informieren. Die Gemeinderatsmitglieder und das Architektenteam Blumer\_Schwarz präsentierten die verschiedenen Aspekte des Projektes: Geschichte, Vorstellung Siegerprojekt, Nutzen für Romanshorn / Vereine, Finanzierung, häufig gestellte Fragen, Argumente pro Gemeindesaal. Bei der anschliessenden Diskussion konnten offene Fragen geklärt werden. Nach der Versammlung standen die Gemein-

deratsmitglieder und die Architekten bei der mobilen Ausstellung mit Fotomontagen, Plänen und Modellen für Fragen zur Verfügung.

### Einstimmiger Antrag

Die umfangreiche Botschaft, welche über viele Fragen ausführlich Auskunft gibt, wird Mitte April zusammen mit dem Abstimmungsmaterial allen Stimmberechtigten zugestellt. Die Botschaft kann auch online auf [www.romanshorn.ch](http://www.romanshorn.ch) eingesehen werden. Der Gemeinderat steht aus folgenden Gründen geschlossen hinter der Saalvorlage:



**1. Aufbruch statt Stillstand:** Ein Nein zur Saalvorlage wirft Romanshorn um viele Jahre zurück. Das wollen wir vermeiden.

**2. Hervorragende Lage:** Die einmalige Lage bezüglich See, Schiff, Bahn und Strasse muss genutzt werden. Das ist eine grosse Chance für Romanshorn!

**3. Attraktives Projekt:** Der neue Gemeindesaal stösst bezüglich Gestaltung, Nutzungsmöglichkeiten und Lage auf breite Zustimmung.

Fortsetzung auf Seite 3



Telefon 071 474 79 81 . [www.gme.ch](http://www.gme.ch)

**meyer**regnach  
mehr brauchen autos nicht



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50





Fortsetzung von Seite 1

**4. Öffentlicher Zugang zum See:** Durch den Saal, den öffentlichen Platz und die breite Flanierzone entlang der Hafenummauer ist der Zugang zum See für die kommende Generation gesichert.

**5. Restaurant mit Aussenrestaurant direkt am Hafen:** Es entsteht ein Restaurant mit Aussenwirtschaft an attraktivster Lage. Es wird auch ein Anziehungs- und Treffpunkt ausserhalb der Saison sein.

**6. Das Saalprojekt ist finanzierbar:** Sowohl bezüglich Anlagekosten als auch Betriebskosten können wir uns den Saal leisten. Nachfolgeprojekte werden dadurch nicht blockiert.

**7. Lebendige Kultur:** Der neue Gemeindegemeinschaftssaal ist notwendig, um das bereits jetzt reichhaltige kulturelle Angebot zu erhalten und er eröffnet eine Vielzahl von neuen Möglichkeiten.

**8. Romanshorn braucht einen Gemeindegemeinschaftssaal:** Der Bedarf ist klar ausgewiesen. Die Nachfrage durch Einheimische, Touristen

und externe Veranstalter ist unbestritten. Wie in früheren Jahren der Bodensaal, wird der Saal am See Romanshorn regional und überregional zu zusätzlicher Anziehungskraft verhelfen.

**9. Erster Meilenstein:** Nach den langen Jahren des Planens liegt die Zeit für Zwischenlösungen hinter uns. Es ist höchste Zeit, mit dem Saalbau die Aufwertung des Hafensareals endlich anzupacken.

**Keine Steuerfusserhöhung notwendig**

Die Romanshorner Stimmberechtigten werden über einen Bruttokredit von 14,85 Millionen Franken abstimmen (ohne Landerwerb). Dem Landerwerb (Fr. 1'332'000.-) wurde bereits an der Urnenabstimmung vom 24. September 2006 zugestimmt. Der Finanzplan des Gemeinderates berücksichtigt unter anderem die Kosten für den Gemeindegemeinschaftssaal. Bei einer weiterhin positiven Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen können die Investitionen ohne Steuererhöhung finanziert werden.

Fortsetzung auf Seite 5



**Schule**

Marius Ettlinger verlässt die Primarschule Romanshorn..... 15  
 Rechnung der Primarschule auf Kurs... 15  
 Neue Eichen..... 16  
 Kein Aprilscherz..... 16

**Kultur & Freizeit**

Nachtübung..... 9  
 Dank und Ausblick..... 10  
 Erfolgreiche Nachwuchs-Saison..... 10  
 The King's Speech ..... 11  
 Rekordmedaillengewinn..... 11  
 Ostern bei den Fischern..... 11  
 Eierfärben und Osterkranz ..... 11  
 Faszinierender Bodensee ..... 12  
 Vier Fäuste für ein Halleluja..... 12  
 Wer ist mein Chef?..... 13  
 Die Reise nach Mandolan ..... 13  
 Hafen & Bahnhof Romanshorn aus der Sicht von Kunstschaffenden..... 13  
 Per Mausclick um die Welt ..... 14  
 Ludwig Demarmels (1917–1992) ..... 14  
 Abschied in Raten..... 14

**Treffpunkt**

Leserbriefe ..... 8–9

**Wirtschaft**

Wissen, was einem gut tut..... 17  
 Seit 25 Jahren bei Coop..... 18  
 Romanshorner Ladengeschäfte unterstützt..... 18

**Behörden & Parteien**

Gemeinderat präsentierte das Gemeindegemeinschaftsaalprojekt ..... 1  
 Zwei neue Lernende ab August 2011 .. 5  
 «Energiezentrale» ARA = Abwasserreinigung PLUS..... 6  
 FDP-Stamm am 16. April ..... 6  
 Wahlkomitee ..... 6

**Marktplatz**

Wellenbrecher ..... 5  
 Zuhause gesucht!..... 7  
 Jubiläumsgewinnspiel..... 7  
 Kinder verkaufen für WWF-Jubiläum... 8  
 Diamantene Hochzeit ..... 8  
 Romanshorner Agenda..... 19

**Impressum**

**Herausgeber**

Politische Gemeinde Romanshorn

**Amtliches Publikationsorgan**

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

**Erscheinen**

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindegemeinschaftskanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

**Entgegennahme von Textbeiträgen**

**Bis Freitag 8.00 Uhr**

Gemeindegemeinschaftskanzlei Romanshorn  
 Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn  
 Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

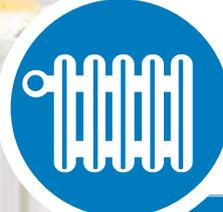
**Koordinationsstelle der Texte**

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn  
 Telefon 071 463 65 81

**Entgegennahme von Inseraten**

**Bis Donnerstag 9.00 Uhr**

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35  
 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50  
 Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch



**Sanierungsbedarf?  
Fragen Sie den Profi!**

**oekoheizung.ch**

HAUSTECHNIK  
**HE**  
EUGSTER AG

**071 455 15 55**  
Roggwil ■ Arbon ■ Tübach ■ Romanshorn




**Kräuter. Würzen und heilen.**  
Inbegriff gesunder und feiner Küche sind frische Kräuter. Kräuter als schmackhafte Würze oder dekoratives Element.

**Montag 11. April bis Samstag 16. April**  
Freitag 15. April, 15.00 h Kurs: Kräuterschnecke bauen  
Montag bis Freitag 09.00-12.00 / 13.30 - 18.30 h  
Samstag 08.00-16.00 h durchgehend Festwirtschaft



**Roth Pflanzen AG**  
Garten-Center  
Uttwilerstrasse  
8593 Kesswil  
Tel. 071 466 76 20  
www.rothpflanzen.ch

Gesucht für die Sommersaison:

**Aushilfen für Service und Küche**

Samstag, 16. & Sonntag, 17. April

**Gschwellti-Plausch für nur Fr. 10.-**  
dazu eine Weindegustation mit hochwertigen Qualitätsweinen aus Südfrankreich in Bag-in-Box-Verpackungen.

Mittwoch bis Sonntag ab 10 Uhr geöffnet  
Montag und Dienstag Ruhetag

**Fischbeizli ZUR MOLE**



Seepark, 8590 Romanshorn  
Tel./Fax 071 463 70 20  
Ursula Bolt  
www.ZurMole.info  
bolt@zurMole.info



**www.pauschalsteuer-thurgau.ch**

**40% Rabatt**

**www.romano-sanitaer.ch**  
Nur bei uns erhalten Sie 40% Rabatt!  
Besuchen Sie unsere Website oder rufen Sie uns an, Telefon 071 411 31 02.

Nur bei uns! Mitglieder erhalten 40% Rabatt auf Lohnkosten, Spesen u.s.w.!

GEMEINDE  ROMANSHORN

**ÖFFENTLICHE AUFLAGEN**

Gestützt auf § 11 des kantonalen Wasserbaugesetzes und § 29 bis § 31 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) erfolgt die öffentliche Auflage:

**Bachkorrektur Meilenbach**  
(Bachöffnung Oberhüsere)  
§ 11 des kantonalen Wasserbaugesetzes

Auflagefrist 15. April bis 4. Mai 2011

Auflageort Bauverwaltung Romanshorn  
Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn  
während den ordentlichen Bürozeiten

Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein schutzwürdiges Interesse geltend macht, gegen das Projekt und den Baulinienplan schriftlich und begründet beim Gemeinderat Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Einsprache erheben.

Romanshorn, 15. April 2011  
Bauverwaltung Romanshorn

**BAUGESUCH** GEMEINDE  ROMANSHORN

**Bauherrschaft / Grundeigentümer**  
Altwegg Andreas, Amriswilerstrasse 121, 8590 Romanshorn

**Bauvorhaben:** Errichtung Damhirschegehe mit Unterstand

**Bauparzelle:** Oberhäusern, Amriswilerstrasse 121, Parzelle Nr. 1453

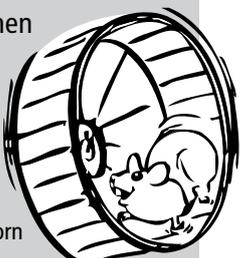
**Planaufgabe:** vom 15. April 2011 bis 4. Mai 2011  
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

**Einsprachen:** Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

**SEEBLICK**  
Antliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

**Inserieren statt rotieren.**

Mit einem Seeblick-Insert erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.



Weitere Infos:  
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Fortsetzung von Seite 3

viele interessierte Romanshornerinnen und Romanshorner sowie über einen regen Austausch. ●

**Saal am Romanshorner Lenz**

Anlässlich des Romanshorner Lenz am 1. Mai 2011, 11.00 bis 17.00 Uhr, Alleestrasse, wird das Saalprojekt nochmals ausführlich präsentiert. Die Gemeinderatsmitglieder werden während der gesamten Ausstellungszeit für Fragen und Diskussionen zur Verfügung stehen. Der Gemeinderat freut sich über

*Gemeindekanzlei Romanshorn*



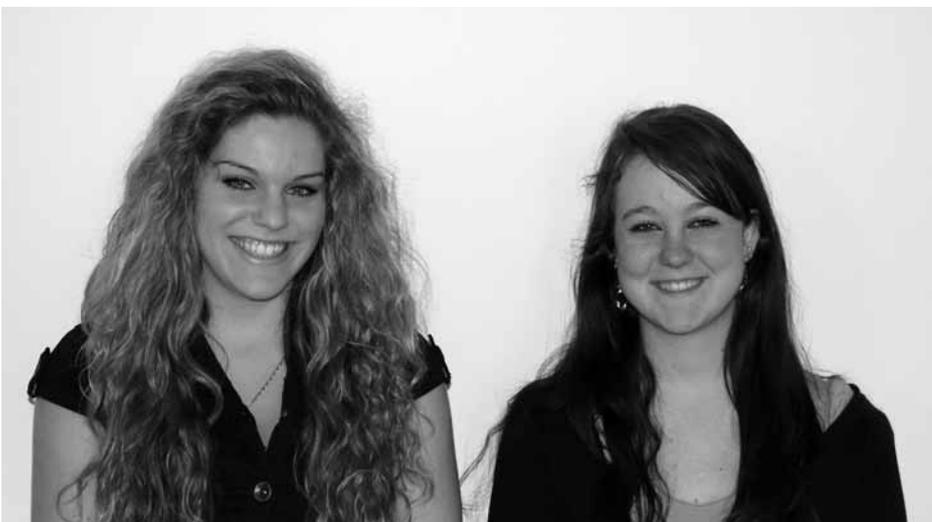
**Zwei neue Lernende ab August 2011**

**Im August 2011 beginnen Simona Palermo und Saskia Rüegg ihre kaufmännische Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung Romanshorn.**

Im Halbjahresturnus erhalten sie in sechs der folgenden Abteilungen Einblick: AHV-Zweigstelle, Bauverwaltung, Einwohneramt/Gemeindekasse, Finanzverwaltung, Gemeindekanzlei, Steueramt, Sekretariat Pflegeheim

und Sekundarschule. Die Gemeindekanzlei wünscht den beiden neuen Lernenden viel Erfolg und Freude in ihrer dreijährigen Ausbildung. ●

*Gemeindekanzlei Romanshorn*



*Simona Palermo und Saskia Rüegg, Lernende Gemeindeverwaltung Romanshorn ab August 2011*

**Nöd de DJ Bobo**

Bobo ist ein 30-jähriger, etwas übergewichtiger Italiener. Seit seiner Geburt ist er motorisch und sprachlich leicht behindert. Beim Gehen rudert er mit beiden Armen gleichzeitig und balanciert damit seinen steifen, behäbigen Gang aus. Mit dem Artikulieren tut er sich schwer. Schwierige Wörter bringt er fast nicht über die Lippen. Er wohnt alleine. Die Nachbarin macht das Größte in der Wohnung und sein Bruder den Bürokras. Bobo arbeitet in der Fabrik und zusammen mit der IV-Rente bestreitet er sein Auskommen selber. Einmal im Monat kauft er bei Aldi Lebensmittel ein. Er ist Juve- und Motorrad-Fan und hat Bluewin TV mit Sportkanal.

Jeden Morgen treffen wir uns am Bahnhof und «rudern» zusammen gemächlich an die Arbeit. Das Gesprächsthema ist gegeben: Fussball und Motorrad, also Juve, Barca, Rossi und Stoner. In den Meisterschaftspausen mangelt es an Gesprächsstoff.

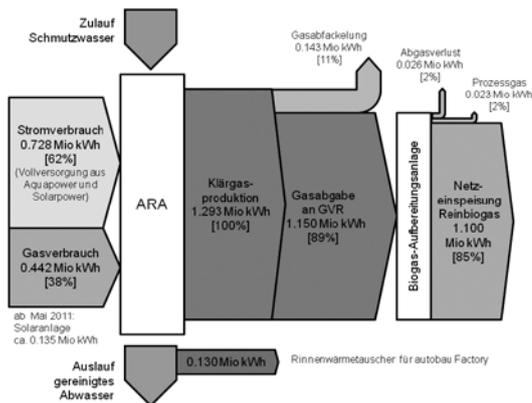
Er hat zwei Garderoben, eine für den Sommer, die andere für den Winter, sprich Jeansjacke und Turnschuhe oder wattierte Jacke und Winterschuhe. So passierte es, wie an jenem Wintermorgen, als auch noch andere vom Eisregen überrascht wurden, dass er mit dem Sommertenü in den Tag startete. In Turnschuhen nahmen wir also den Arbeitsweg in Angriff. Bobo ruderte und ruderte und ruderte, aber er «spulte» im wahrsten Sinne des Wortes an Ort. Er kam nicht vom Fleck. Selbst als wir zu zweit versuchten ihm zu helfen, war eine bühnenreife Komiknummer das einzig Zählbare. Er «drehte einfach durch», kein Grip (zu Deutsch: keine Haftreibung)! Was nun? Auf dem Randstein balancierend, sich gleichzeitig am Gartenzaun haltend, ging es ein Stück vorwärts, aber als es dann noch etwas aufwärts ging und der Gartenhag aufhörte, Kapitulation. Also zurück zum Bahnhof und warten. Wie wir da so standen, hupte ein Arbeitskollege, der noch Zigaretten am Kiosk kaufte, Bobo stieg ein und weg war er. Problem gelöst.

So lebt Bobo sein Leben mit vielen Entbehrungen. Leid und Trauer ja Verzweiflung ob seinem Schicksal haben sein Leben geprägt und trotzdem hat er eine Gelassenheit gefunden, die Lebensfreude, den Witz nicht verloren und ist sich treu geblieben. Man mag ihn einfach. Ihn umgibt eine liebenswerte Aura und er strahlt durch seine ehrliche Art ein Gefühl von Echtheit aus, die mich berührt. ●

*Walter Knöpfel*

# «Energiezentrale» ARA = Abwasserreinigung PLUS

Energie ermöglicht nicht nur die Reinigung der Abwässer der angeschlossenen Gemeinden Egnach, Romanshorn und Salmsach, sondern beschäftigt den Abwasserverband im Sinne der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien. Die Energieflüsse der «Energiezentrale» ARA haben diese Dimensionen:



## Ein Perpetuum mobile?

Die Energieflüsse der Kläranlage zeigen ein überraschendes Bild. Die Produktion von Biogas (Klärgas) übersteigt die benötigte Energiemenge aus Strom und Wasser. Zusätzlich wird seit 1.3.2011 noch Wärme von autobau mit einem Wärmetauscher aus dem gereinigten Abwasser gewonnen. Ein Perpetuum mobile? Nicht ganz. Der Vergleich gilt «nur» mit Blick auf die höherwertigen Energie. Niederwertigere Energie steckt natürlich auch im Schmutzwasser selbst, in Form von organischen Stoffen bzw. Kohlenstoff.

## Energie-Input: grossteils erneuerbar

Der Stromverbrauch beläuft sich auf etwa 0,7 Mio. kWh. Im Vergleich verbraucht die Romanshorner Strassenbeleuchtung ca. 0,5 Mio. kWh. Seit letztem Jahr wird ein kleiner Teil in Form von Solarstrom bezogen, seit 1.4.2011 kommt Wasserstrom (Aquapower) bis zur Vollversorgung dazu. Somit wird die ARA zu 100% mit erneuerbarem Strom ver-

sorgt. Die Gross-Solaranlage (250 m<sup>2</sup>) für die Faulschlammerwärmung, deren Fertigstellung auf Mai 2011 geplant ist, ergänzt den erneuerbaren Energie-Input.

## Energie-Output: 100% CO<sub>2</sub>-neutral

Das Klärgas wird der Biogas-Aufbereitungsanlage der Gasversorgung Romanshorn AG (GVR) zugeführt, welche dieses zu höher wertigem Reinbiogas verarbeitet und dann ins Erdgas-Netz einspeist. Das Reinbiogas ist 100% CO<sub>2</sub>-neutral und findet u.a. im Fahrzeugmarkt Absatz. Die bisherige Verbrennung des Klärgases (Abfackelung) ist hingegen störend und zeigt weiteres Optimierungspotenzial auf. Ein Hauptgrund für die Abfackelung liegt im zu kleinen Klärgas-Speicher, weshalb bei einem Betriebs-

unterbruch der Aufbereitungsanlage fast umgehend das anfallende Klärgas verbrannt werden muss.

## Kerngeschäft Abwasserreinigung PLUS

Das Kerngeschäft des Abwasserverbands ist klar die Abwasserreinigung. Die Reinigung von Abwasser ist sehr energieintensiv, jedoch auch «energieproduktiv». D.h. die anfallende Energie sollte bzw. muss für den Eigenbedarf genutzt werden. Gefragt ist nicht eine blosse Abwasserreinigung, sondern eine Abwasserreinigung PLUS. ●

Abwasserverband Region Romanshorn  
Patrik Fink, Präsident



ABWASSERVERBAND REGION ROMANSHORN

# FDP-Stamm am 16. April

Morgen Samstag, 16. April findet wieder ein FDP-Stamm statt.

Aktive Mitglieder, VorstandsvertreterInnen und Gäste treffen sich zum ungezwungenen Gedankenaustausch im Hotel Inseli. Wie immer ist der Anlass für alle Interessierten offen. Wir freuen uns, wenn Sie dazu kommen.

**Treffpunkt: Hotel Inseli**

**Wann: 9.30 Uhr ●**

FDP: Die Liberalen Romanshorn  
Vorstand

# Wahlkomitee

Kantonsrat Hermann Lei präsidiert Wahlkomitee «Urs Martin in den Nationalrat»

Um den rund 50 Prozent Thurgauer Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, welche sich konsequent gegen die Vorlagen der europäischen Öffnung, gegen Minarette, für die Verschärfung der Ausschaffungspraxis krimineller Ausländer sowie gegen das HarroS-Konkordat ausgesprochen haben, eine Stimme zu geben, ist es wichtig, dass der konservative Thurgau in Bern nach dem Rücktritt von Nationalrat Dr. J. Alexander Baumann wieder vertreten ist. Aus diesem Grund unterstützt Kantonsrat Hermann Lei (Frauenfeld) das überparteiliche Wahlkomitee von Kantonsrat Urs Martin (Romanshorn) und wird ihm als Präsident vorstehen. Wer dem überparteilichen Komitee «Urs Martin in den Nationalrat» beitreten möchte, melde sich unter [www.ursmartin.ch](http://www.ursmartin.ch) oder per Post an Wahlkomitee «Urs Martin in den Nationalrat», Kreuzlingerstrasse 114, 8587 Oberaach (Tel. 071 411 67 20). ●

Urs Martin

## Anzeige



9325 ROGGWIL  
TEL : 071 455 10 12

### TESTEN SIE :

MOTORRÄDER + SCOOTER  
HONDA  
PIAGGIO - VESPA  
SYM  
PEUGEOT

### AUSSTELLUNG

16.04.-17.04.

10.00-17.00

ELEKTRO-VELO  
SPARTA  
KALKHOFF

NEU ELEKTRO-ROLLER

## Zuhause gesucht!

**Zwirbel ist ein fünfjähriges Weibchen. Sie ist geimpft und kastriert. Wir suchen dringend einen Einzelplatz, da sie sich mit anderen BÜSIS nicht so gut verträgt!**

Zwirbel sollte Auslauf haben und ist nicht unbedingt zu Kleinkindern geeignet!

Nähere Auskunft unter Tel. 071 461 10 37, [www.katzenfreunde-oberrthurgau.ch](http://www.katzenfreunde-oberrthurgau.ch).

*Katzenfreunde Oberthurgau*



## Jubiläumsgewinnspiel

**Die attraktiven Preise vom Gewinnspiel an der IBO haben ihre Gewinner gefunden.**

Zur Präsentation auf der IBO und anlässlich des 200-jährigen Stadtgeburtstages von Friedrichshafen in diesem Jahr, haben die Gemeinde Romanshorn und die Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH ein grosses Jubiläumsgewinnspiel organisiert. Wer die Frage nach dem Alter der Gemeinde Romanshorn richtig beantworten konnte, hatte gute Chancen auf einen der rund 100 attraktiven Preise. Die Teilnehmer am Gewinnspiel kamen von nah und fern. Natürlich waren viele Teilnehmer aus Friedrichshafen und der Region, aber auch Besucher aus der Schweiz, Österreich, aus dem Hegau, dem Raum Stuttgart und München und sogar aus Frankreich haben am Gewinnspiel teilgenommen.

«Wir hatten einen sehr guten Zulauf und es haben 1450 Besucher unseres Standes am Gewinnspiel mitgemacht. Es kamen interessante Gespräche zustande und viele waren erstaunt, dass Romanshorn immerhin schon 1232 Jahre alt ist. Die Auslosung hat nun stattgefunden und die Gewinner werden nun schriftlich

informiert», so Thomas Goldschmidt zum weiteren Vorgehen.

Die Hauptpreise sind: ein Englischkurs für Kinder von 1–14 Jahren im English Learning Center Friedrichshafen im Wert von 579 €, ein Jahresabo der Schwäbischen Zeitung, ein 30-minütiger Rundflug mit dem Zeppelin NT, Eintrittskarten für zwei Personen für das Wiesnboot XXL von KingKarla am 10. September, Schifffahrtkarten für zwei Personen mit der Barca Italiana der SBS Schifffahrt AG (inkl. Schifffahrt, italienisches Buffet und Dessert), ein Gutschein über eine Airport-Tour Friedrichshafen für eine 30-köpfige Gruppe, eine Oral B Triumph Smart Guide Zahnbürste von der BKK Gildemeister Seidensticker, Schifffahrtkarten für zwei Personen mit dem Fondueschiff der SBS Schifffahrt AG (inkl. Schifffahrt, Salatbuffet, Käsefondue) und eine Olympus Digitalkamera mit 14 Mio. Pixel vom SÜDKURIER Medien-

haus. Die Gewinner der Hauptpreise kommen alle entweder aus Friedrichshafen oder der näheren Umgebung bis hin nach Lindau.

Neben den Hauptpreisen gab es aber noch rund 90 weitere attraktive Preise, die nun alle ihre glücklichen Gewinner gefunden haben. Durch die gemeinsame Präsentation mit der Gemeinde Romanshorn konnten bunt gemischte Gewinne zur Verfügung gestellt werden, die von der Fähretageskarte der SBS Schifffahrt AG, Eintrittskarten in das SEE BAD in Romanshorn über Besuche in Friedrichshafener Museen bis hin zu vielen Gutscheinen vom Einzelhandel reichen. «Hier war für jeden ein attraktiver Gewinn dabei, daher haben wir auch so viele Teilnehmer zu verzeichnen», freut sich Andrea Etter vom Stadtmarketing Romanshorn.

*Stadtmarketing Friedrichshafen*



## Kinder verkaufen für WWF-Jubiläum

**Fünf Kinder sind am Samstagmorgen, 16. April, aktiv für die Umweltorganisation WWF, die in diesem Jahr ihr fünfzigjähriges Bestehen feiern kann.**

Leckereien und Basteleien. Sie freuen sich auf regen Besuch und einen guten Verkauf zugunsten des WWF, der sich regional und weltweit für den Schutz der Umwelt und Natur einsetzt. ●

An einem Stand beim Coop verkaufen sie von 9 bis 12 Uhr selber Gebackenes, süsse

Markus Bösch

## Diamantene Hochzeit

**Am 16. April 2011 feiern Jakob und Annemarie Eugster-Schürpf das Fest der Diamantenen Hochzeit. Sie wohnen an der Grünaustrasse 13 in Romanshorn.**

Zu diesem Fest gratulieren die Nachbarn der Grünaustrasse 7 bis 17 den Jubilaren ganz herzlich und wünschen ihnen nur das Allerbeste. ●

## Genug der Visionen, machen wir vorwärts

*Leserbrief zu Artikel «Ein Gastroturm statt Blöcken» vom 09.04.11 in der TZ*

Wenn man in Romanshorn in den letzten Monaten die politischen Statements verfolgt hat, kommt es einem so vor, als ob es hier mehr Visionäre denn Praktiker gibt. Visionen sind für die Entwicklung von Romanshorn nötig und wichtig, sie haben nur einen Haken: oftmals bleiben sie, was sie sind (gem. Duden: Visionen sind u.a. optische Halluzinationen). Sehr schnell lösen sie sich bei der Umsetzung in Luft auf.

Bei der Veranstaltung der IG Hafen wurde auch eine Vision präsentiert. Eine Idee (kein ausgearbeitetes Projekt), was man auf dem Gelände am See alles machen könnte. Es wurden Vergleiche mit dem Saalprojekt gezogen, resp. Kritik an diesem laut. Dazu folgende Überlegungen: Die kritischen Stimmen, die die Erstellungs-Kosten zu hoch halten für einen Saal am Hafen, ein sehr pragmatisches Projekt, müssen sich fragen, ob die Erstellung eines Festhallenbades mit Hubdecke nicht teurer zu stehen kommt (für Unschlüssige können wir versichern, dass dem so ist). Stimmen, die der Meinung sind, der laufende Betrieb eines Saals sei zu teuer, müssen sich fragen, wie dies dann mit einer Fläche wäre, die winters als Eisbahn und im Sommer als Restaurant genutzt werden kann. Beim EZO laufen Diskussionen, wer nun den laufenden Betrieb finanzieren soll, bei einer Eishalle, die gut ausgelastet ist... Nicht zu vergessen die weiteren unterhaltsintensiven Bauten, wie Musikpavillon, Gastroturm, Launch...

Die Ideenskizzen der IG Hafen mit Turmrestaurant, Glaspavillon und «Flugdach» sind inspiriert von Weltstädten wie Lissabon, Genf, Aviles und Bilbao. Schöne Beispiele – doch ist dies realistisch: Romanshorn als «Stadt am Wasser» mit diesen Metropolen zu vergleichen, die eine ganz andere Infrastruktur bieten und ein wesentlich grösseres Einzugsgebiet haben?

Der Saal am Hafen war vor einigen Jahren auch eine Vision, die sich nun aber durch einen langen, intensiven Prozess zum ausführungsfähigen Projekt entwickelt hat. Diese zwei Sachen (Saalprojekt und Ideenskizze IG Hafen), die auf derart verschiedenen Entwicklungsstufen stehen, können so nicht miteinander verglichen werden.

Der Teufel liegt bekanntlich im Detail und wenn man will, findet man immer ein Haar in der Suppe. Der ganze Prozess um den Saal am Hafen hat gezeigt, wie langwierig und komplex ein solches Projekt ist. Wir sind nun aber soweit, über ein ausführungsfähiges Projekt, das durch etliche Fachleute geprüft und optimiert wurde, abstimmen zu können. Bis eine Vision wieder auf diesem Stand wäre, würden Jahre vergehen. Es ist verständlich, dass Anwohner des Hafengeländes lieber keinen Saal und keine Wohnblöcke vor ihrer Aussicht haben wollen, dies darf aber nicht die Entwicklung einer ganzen Stadt hindern.

Machen wir vorwärts, setzen das Saalprojekt um, damit wieder Zeit und Energie für neue Visionen frei werden und stimmen dem Saalprojekt überzeugt zu. ●

Andreas und Judith Goldinger

## Umweltfreundlicher Strom darf nicht teuer sein!

Wie letztes Jahr werde ich auch dieses Jahr wieder die Strompreispolitik des EW Romanshorn anlässlich der Jahresversammlung im Juni zum Thema machen.

Die Argumentation bleibt die gleiche, nur hat sie jetzt in der Zeit von Fukushima an Brisanz und Berechtigung gewonnen. Strom aus erneuerbaren Quellen darf nicht ein Luxus sein, den sich umweltbewusste Energiestädter gönnen, sondern ein Muss! Es gibt kein Recht, erstens beliebig viel billigen Strom – womöglich mit Mengenrabatt – zu beziehen und zweitens sich einfach aus der Allgemeinverantwortung zu stehlen und zu sagen, wer will, der kann ja.

Denn: am Ende muss ja dann auch wieder die Allgemeinheit zur Kasse gebeten werden, wenn es um die Schadensbehebung geht. Nicht die Betreiberfirma des AKW Fukushima, sondern alle Menschen Japans werden nebst dem unendlichen Leid, das sie erleben, massiv zur Kasse gebeten werden. Die Schäden werden schliesslich auf 300 Milliarden geschätzt...

Wir müssen jetzt ohne Wenn und Aber auf die Erneuerbaren setzen. Weder Atom- noch Kohlestrom gehören in die Romanshorer Stromleitungen. Die Weichenstellung müssen wir auf strategischer Ebene vornehmen, und zwar lieber heute als morgen. Wenn der Strom dadurch etwas teurer wird, so ist das nur logisch – lange genug haben wir auf Kosten von Mensch und Umwelt billigen Strom en masse konsumiert.

Sicherlich aber darf der Stromkonsument nicht davor abgeschreckt werden, diesen Trend zu unterstützen, indem von ihm Aufpreise verlangt werden – das Gegenteil sollte eigentlich der Fall sein.

Ein praktischer Kompromiss ist der Einheitstarif: alle beziehen physisch den gleichen Strom, also sollen alle das gleiche dafür bezahlen.

Und dem EW gibt die Genossenschaft den Auftrag, das Stromportfolio in Richtung CO<sub>2</sub>-frei umzubauen. An der Jahresversammlung können sie dies vom Verwaltungsrat verlangen. ●

Urs Oberholzer-Roth

## IG-Hafen, wohin?

Ich bin schwer enttäuscht von der Naivität der IG-Hafen. Bei Architekt Bötschi weiss man ja, dass er als Eigentümer der Liegenschaft Schiff nur eigene Interessen vertritt und auf dem Güterexareal am liebsten gar nichts hätte. Er unterstützt daher alle unrealistischen Vorschläge und bekämpft das Machbare.

Aber dann lässt man einen Architekten Rellstab auftreten. Der spricht beim Saalprojekt von einer «Wollmilchsau, die jedes Profil verloren habe», und bei den eigenen Ideen von «hochstehenden Angeboten, die klar identifizierbare Reputationen erzeugen».

Was soll dieses überhebliche Geschwätz, das ohnehin kein Normalbürger versteht?

Sie reden von einem dreigeschossigen Hotel in Lissabon (wie originell), von mobilen Containern in Genf (das brauchen wir unbedingt), von einem Turmhotel in Spanien (die Hochhausstudie lässt grüssen) und von einem Zeltdach für Jubel und Trubel im Sommer und Eislauf im Winter (das EZO wird Freude haben). Aus dem Publikum kommt noch die abstruse Idee eines «Festhallenbades mit beweglichem Boden» (im Winter Hallenbad, im Sommer Saal...wie sinnvoll). Fehlt noch ein Riesenrad und eine Achter-

bahn, dann ist der Rummelplatz komplett. Zu allem Überdross fragt der Versammlungsleiter noch: «Wollt Ihr das Land kaufen? (Ohne je mit den Eigentümern gesprochen zu haben und ohne eine Ahnung, um wie viel Millionen es geht). Der ganze Saal stimmt «JA» ..... und der Präsident findet das «phänomenal».

Ich habe noch selten so etwas Unausgegorenes gehört und frage mich echt, ob die 750 Unterzeichner heute immer noch unterschreiben würden. ●

*Peter Fischer*

## NEIN zum Gemeindesaal

Es hat sich bereits ein Komitee gebildet, das gegen den geplanten Gemeindesaal am See ist. Dies aus verschiedenen Gründen. Unter anderem auch, weil ein JA das Startsignal wäre, damit fünf grosse Wohnblöcke am Hafenbecken gebaut würden.

Auf der Website [www.romanshorn-vorwaerts.ch](http://www.romanshorn-vorwaerts.ch) werden die Gründe zum NEIN ein-

zeln beschrieben und erläutert. Diese sind: Brauchen wir einen Saal? – Was kostet uns dieser Saal? – Parkplatzsituation gelöst? – Verkehrsprobleme gelöst? – Saalbau mit fünf Wohnblöcken verknüpft? – Welche Alternativen wünschen wir? – Wir über uns, Kontakte, Links. Es wird das Komitee «Gemeindesaal NEIN» vorgestellt und mit einem Link zur Gruppe: [ig-hafen-romanshorn](http://ig-hafen-romanshorn)

hingewiesen. Diese beleuchtet die Problematik aus einem anderen Sichtwinkel.

Schauen Sie herein und werden auch Sie aktiv. Wir werden Sie in den kommenden Wochen über die Presse und mit Gesprächen auf dem Laufenden halten. ●

*Für das Komitee «Gemeindesaal NEIN»  
Martin Schmid*

## Klarstellung über Projektierungskosten

In den zwei Leserbriefen von den Befürwortern des Saals am See, Daniel Anthenien und Britt Bischofberger wird von 2 Mio. Franken Projektierungskosten gesprochen, welche bei einer Ablehnung des Saals am See verlorengehen würden.

Nach meiner Meinung wurde vom Stimmbürger eine Projektierungssumme von Fr. 600'000.– für den Saal am See gutgeheissen. Bei unserer Aussprache mit Norbert Senn und dem Gemeinderat habe ich nachgefragt, ob bei einer Ablehnung des Saals am See, für die Gemeinde Romanshorn zusätzliche Kosten aus dem Dreiecks-

verhältnis SBB, HRS und Gemeinde entstehen könnten. Dies wurde damals entschieden verneint.

Warum nun von den Befürwortern des Saals am See nun auf einmal von 2 Mio. Franken Planungskosten gesprochen wird, ist mir unklar.

– Wird hier der Stimmbürger auf etwas vorbereitet?

– Versuchen die Befürworter des Saals am See mit der Darstellung überhöhter Planungskosten dem Stimmbürger einen Verlust zu erklären, welchen es eigentlich in dieser Höhe gar nicht geben kann?

– Oder wird die Gemeinde Romanshorn bei einer Ablehnung mit zusätzlichen Kosten konfrontiert, über welche bisher nur der Gemeinderat informiert war?

Es wäre hilfreich, wenn sich der Gemeinderat in dieser Angelegenheit eindeutig erklärt und die tatsächlichen Projektierungskosten im Sinne der Transparenz bekannt gibt, damit jeder Stimmbürger vor der Abstimmung weiss, welche Aufwendungen und Verpflichtungen der Gemeinderat für den Saal am See bisher eingegangen ist. ●

*Fredy Iseli*

## Nachtübung

**Auch dieses Jahr findet die Nachtübung von Jungwacht und Blauring statt. Am Samstag, 16. April treffen wir uns um 19.00 Uhr beim Parkplatz Monrütti (Scheibenstand).**

Alle Kinder ab der ersten Klasse dürfen gerne kommen. Es erwartet sie ein spannendes Geländespiel voller Spass und Abenteuern im

dunklen Romanshorer Wald. Dies ist eine ideale Gelegenheit, die Jugendorganisation Jungwacht und Blauring kennenzulernen.

Die Teilnehmenden sollten sich warm, wald- und wettergerecht anziehen sowie eine Taschenlampe mitnehmen. Auch Kinder ohne Ferienpass dürfen gerne teilnehmen.

Dauer: 19.00–21.00 Uhr. Kontakt: Flavio Brühwiler, Romanshorn. Mobile: 079 455 98 59; E-Mail: [flavio.bruehwiler@bluewin.ch](mailto:flavio.bruehwiler@bluewin.ch)

Weitere Informationen: [www.jubla-romanshorn.ch](http://www.jubla-romanshorn.ch). ●

*Jungwacht und Blauring*

## Dank und Ausblick

Wir Wasserballer aus Romanshorn, Arbon und St.Gallen, besser bekannt als «TriStar», möchten uns bei unseren Sponsoren ganz herzlich für ihre Unterstützung bedanken. Sie sorgen dafür, dass wir dank Bademantel und Jacke nicht frieren, der durchdacht gebauten Tasche unterwegs auf nichts verzichten müssen, im T-Shirt auch neben dem Bassinrand eine gute Figur abgeben und nicht zuletzt dank der schnittigen Badehose im Wasser zügig vorwärtskommen. Namentlich sind das der Bauabdichter «ROMO», die Firma «Ströbele Kommunikation», das Einkaufszentrum «Hubzelg», die «Mobilar-Versicherung» und die Gönnervereinigung des Schwimmclubs aus Romanshorn, «Paddy's Sport» und die «Elite-Garage» aus Arbon, Herr Martin Frey aus Wittenbach und Herr Robert Stadelmann aus Romanshorn sowie die Niederlassungen Romanshorn und Arbon der Thurgauer Kantonalbank.

### Jetzige Situation

Auf die neue Saison hin mussten diverse Abgänge verzeichnet werden. Mit René Bär, Res Breitenmoser, Tibor Simon, Christian Spahn und Robin Pleyer stehen gleich fünf erfahrene und spielstarke Spieler nicht mehr zur Verfügung. Hinzu kam auch der Rücktritt von Tibor Simon als Trainer.

Neu zum Kader des Fanionenteams stiessen aus der eigenen Juniorenabteilung Jan Hug und Philipp Oehy sowie aus der 2. Mann-

schaft Dominik Egger hinzu. Der Verfasser dieses Berichtes kam nach einer einjährigen Absenz wieder zurück ins Team und Jeremy Spiegel wechselte vom SC Kreuzlingen zu TriStar. Weiterhin kann die Mannschaft auf die beiden ausländischen Verstärkungsspieler Gabor Matajsz und Kristijan Gjulaj zählen.

### Somit setzt sich das Kader für die Saison 2011 aus folgenden Spielern zusammen:

Alper Aytac (Torwart), Simon Bertschinger, Sandro Bösch, Püzant Demirci, Dominik Egger, Thomas Fässler, Kristijan Gjulaj (Torwart), Jan Hug, Thomas Kramer, Gabor Matajsz, Philipp Oehy, Michael Saurer (Captain), Jeremy Spiegel und Urs Weber.

Der Trainerposten konnte bis jetzt leider noch nicht neu besetzt werden. Die Suche nach einem geeigneten Nachfolger von Tibor Simon erweist sich als sehr schwierig. Interimistisch wird das Team um Captain Michael Saurer von Thomas Fässler trainiert und gecoacht.

Abschliessend wünschen wir unseren Sponsoren sowie Ihnen, geschätzte Leserin und geschätzter Leser, einen traumhaften Frühling und freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen im Seebad Romanshorn! Die Spieltermine sind auf folgender Website unter der Rubrik «Termine» aufgeschaltet: [www.sc-romanshorn.ch](http://www.sc-romanshorn.ch) ●

*Urs Weber, Spieler 1. Mannschaft »TriStar«*



## Erfolgreiche Nachwuchs-Saison

Mit dem Saisonabschluss aller Nachwuchsmannschaften können die PIKES auf eine äusserst erfolgreiche Saison 2010 / 2011 zurückblicken.

Die Elite Novizen (16-/17-Jährige) und Mini Top (14-/15-Jährige) der PIKES, welche bekanntlich in den höchsten Ligen der Schweiz mitspielen, konnten die hochgesteckten Ziele bereits vorzeitig erreichen. Sowohl der vorzeitige Ligaerhalt der Elite Novizen als auch das Erreichen der Masterround der MiniTop-Mannschaft sind mit den hohen Zielvorgaben vollständig und mit grösstem Einsatz erfüllt worden. Beide Mannschaften platzierten sich gesamtschweizerisch in den TOP-12! Diesen grossartigen Leistungsausweis können nur einige Nationalliga-Mannschaften aufweisen. Die PIKES etablieren sich damit weiterhin als Eishockey-Talentschmiede, im Besonderen für auszubildende Spieler im Alter von 13–17 Jahren.

Natürlich wollten die jüngeren und jüngsten Spieler und Mannschaften nicht hinter den elitären Teams anstehen. Sowohl der Kantonalcup EST der Moskito als auch der Kantonalcup der Piccolo wurden von den PIKES-Spielern gewonnen. Auch wenn die Resultate ausbildungsmässig in diesem Alter sekundär sind, zeigen die Erfolge doch auf, dass die PIKES auch in diesem Bereich und mit weiterem grossem Potenzial ausgestattet, speziell in der Ausbildung auf dem richtigen Weg sind. Mit viel Freude und Spass zeigten unsere Kleinsten, die Bambis und Binis, grosse Fortschritte. Sie wurden gegen Ende Saison von vielen neuen Eishockeyspielern aus der Hockeyschule unterstützt und verstärkt. Die Hockeyschule, welche wiederum ein Grosseffort war, wird zukünftig weiter ausgebaut.

Die PIKES zeigen sich mit den Erfolgen und der Gesamtentwicklung des Vereins in der Saison 2010/11 äusserst zufrieden. Gleichzeitig ist die Planung der nächsten Saison sehr weit vorangeschritten, dabei werden weitere Schritte unternommen, um den hohen Ausbildungsstandard auch weiterhin zu bestätigen. ●

## The King's Speech

Am Dienstag/Mittwoch/Donnerstag, den 19./20./21. und Montag, 25. April 2011 um 20.15 Uhr im Kino Modern in Romanshorn; Regie: Tom Hooper, mit Colin Firth, Helena Bonham Carter und Geoffrey Rush; Grossbritannien 2010, Originalversion, d/f Untertitel, ab 12 Jahren.

Als Sohn des britischen Königs George V. gehört es zu Berties Pflichten, öffentlich zu sprechen. Für den zurückhaltend-besonnenen Mann eine Qual, denn seit seiner Jugend leidet er an einem schweren Stottern. Kein Arzt

und kein Psychologe kann ihm helfen, weshalb sich Berties liebevoll sorgende Ehefrau Elizabeth an den exzentrischen Sprachtherapeuten Lionel Logue wendet. Mit seinem forschenden Auftreten und den unkonventionellen Behandlungsmethoden stösst er seinen adligen Patienten zunächst vor den Kopf. Bald aber zeigen sich erste Erfolge. (www.thekings-speech.senator.de).

Vierfacher Gewinner bei den Oscars 2011 ●

*IG feines Kino, Andrea Röst*

## Rekordmedaillengewinn

**Unglaubliche 54 Medaillen (15 Gold, 15 Silber, 24 Bronze), 113 Diplome für die Plätze 1–6 und 5 weitere Limiten für die Jugend-Schweizermeisterschaften gewannen die SCR-SchwimmerInnen am internationalen Weinstrassenmeeting in Neustadt (D).**

Bereits zum 7. Mal war der SCR zu Gast in der imposanten Traglufthalle. Obwohl der Wettkampf dieses Jahr bereits vor dem Trainingslager stattfand, nutzten die SCR-ler die Möglichkeit, bereits so früh in der Saison im 50-m-Becken Limiten für die Nachwuchsschweizermeisterschaften vom Juli in Tenero schwimmen zu können, ihre Bestzeiten zu verbessern oder die Medaillensammlung zu vergrössern.

Die SCR-Goldfische waren Bastian Narr (4G/1S/3B), Flavia Schildknecht (3G/1S/1B), Felix Morlock (3G/2B), Enya Narr (2G/2S/2B), Lorenz Brühlmann (1G/1S/1B), Patricia Honegger (1G/3B) und der 10-jährige Aaron Aerne an seinem allerersten «grossen» Wettkampf, bei dem er 1 Gold-, 3 Silber- und 2 Bronzemedailen gewann. Die weiteren SCR-Medaillen gewannen Noa-Anastaisa Wapp (2S), Luca Bottoni (1S/3B), Celina Hug (1S/2B), Sandra Haltmeier (1S/1B), Masha Hauri (1S), Rahel Schildknecht (2B), Fabiana Bötschi (1B), Julia Abächerli (1B) und die 4x100m-Freistilstaffel mit Flavia Schildknecht, Celina Hug, Rahel Schildknecht und Patricia Honegger, die nach einem beherzten Rennen als zweite aufs Podest steigen durften.

Je vier Diplome für die Plätze 4–6 gewannen Tobias Soller, der bei seinem Wettkampfbüt mit einem starken Jahrgang zu kämpfen

hatte und Naemi Hug (99). Neben den oben erwähnten SchwimmerInnen gewannen auch die Schwestern Rebacca und Tabea Schulze je ein Diplom für ihre guten Staffelleistungen. Für Shana Hauri reiche es an ihrem 13. Geburtstag leider nicht für ein Diplom, sie darf sich aber über tolle Langbahnzeiten freuen.

So belegte der SCR bei der Endabrechnung den 6. Platz von insgesamt 39 Vereinen.

Als weiteres Highlight freut sich das Trainerteam über fünf neue Limiten für die Nachwuchsschweizermeisterschaften. Flavia Schildknecht (98), bereits für 100 m und 400 m Freistil qualifiziert, unterbot die Limiten über 100 m Rücken und 200 m Freistil, Felix Morlock (98) über 100 m und 200 m Rücken und Enya Narr (99) wird über 100 m Delphin zum ersten Mal an diesen Meisterschaften teilnehmen.

So sind mit Bastian Narr, der bereits im Vorfeld sieben Limiten unterboten hatte, schon zu Beginn der Langbahnsaison 4 SCR-Sharks für die nationalen Meisterschaften in Tenero qualifiziert. ●

SCR



## Ostern bei den Fischern

**Planen Sie einen Ausflug an den See? Wollen Sie sich an Ostern verwöhnen lassen? Bei den Fischern ist das möglich!**

Die Fischerhütte ist über Ostern zu folgenden Zeiten geöffnet: Karfreitag, Samstag und Sonntag ab 10 Uhr. Reservationen sind erwünscht und werden von Moni Neuhauser (079 628 74 25) gerne entgegengenommen. Wir freuen uns auf Sie! ●

*Fischereiverein Romanshorn*

## Eierfärben und Osterkranz

**Mittwoch, 20.4.11, 13.30 Uhr bis ca. 15.00 Uhr, Pfarreiheim, Erwachsene und Kinder**

### Eierfärben

Traditionell werden in der Osternacht Eier getütscht. Diese werden am Mittwoch, 20. April, 13.30 Uhr von interessierten Personen im Pfarreiheim gefärbt. Gross und Klein sind herzlich eingeladen mitzuhelfen. Wir zeigen Ihnen, wie die Eier mit Gräsern umwickelt werden sowie verschiedene Farbtechniken für die Kinder. Diese können von Kindern, welche von einer erwachsenen Person begleitet werden, direkt ausprobiert werden. Bitte mitbringen, wenn vorhanden: feine Gräser, Blüemli, Schere und ausgediente Strümpfe. Wir freuen uns auf zahlreiche Helferinnen und Helfer.

### Osterkranz

Gleichzeitig haben Sie die Gelegenheit einen Osterkranz aus Kirschaumzweigen herzustellen. Natur pur! Mit einfachen Mitteln stellen wir einen modernen, natürlichen Kranz aus Ästen her, der zu Hause noch individuell dekoriert werden kann.

Erwachsene und/oder Kinder ab 8 Jahren (kleinere Kinder in Begleitung Erwachsener) Kosten: Fr. 5.– pro Kranz, Mitnehmen: Leimpistole und Ersatzpatronen

Anmeldung: Monika Roth, Tel. 071 463 26 45 / Martina Ströbele, Tel. 071 463 61 39 ●

*Kath. Frauengemeinschaft*

## Faszinierender Bodensee

Mit den Filmvorführungen über den Bodensee von Hansjürg Oesch erlebten siebzig Mitglieder des Klubs der Älteren einen interessanten und abwechslungsreichen Nachmittag. **Wunderbare Aufnahmen waren zu sehen und manche Erinnerung wurde aufgefrischt.**

So erlebten die Besucher den Festtag zum Jubiläum «150 Jahre Schifffahrt» im Jahre 2005, eine Fahrt zum Feuerwerk des Seenachtfestes Kreuzlingen, «Niedergang und neues Aufblühen» des Dampfschiffes Hohentwiel, ein Sturm am Bodensee, Himmel und Wolken, niedriger und sehr hoher Pegelstand, eine Sonnenuntergangsfahrt mit der Fähre und eine Zeppelinfahrt.

Hansjürg Oesch verstand es ausserordentlich gut, zu den einzelnen Themen eine entsprechende Einführung zu geben und seine Erlebnisse eindrücklich zu schildern.

### Wanderung Berg – Stelzenhof – Weinfeldern

Am Donnerstag, 28. April findet die erste Wanderung dieses Jahres statt. Mit der Bahn (Kollektivbillet) führt die Reise über Weinfeldern nach Berg, dem Ausgangspunkt. Vom Bahnhof Berg gehts zum Schloss (Altersheim) und weiter Richtung Weerswilen (Weiler Alp und Ottenberg) zum Stelzenhof – Schloss Weinfeldern – Schlipfenberg – Weinfeldern. Im Dorf Weinfeldern führt der Weg durch den alten Dorfteil und vorbei am Rathaus und Trauben zum Zvieri im Gasthaus Eisenbahn.

Besammlung in Romanshorn beim Bahnhofkiosk um 12.20 Uhr, Zugsabfahrt 12.41 Uhr. Anmeldung wie gewohnt mit dem Talon des Programms bis 22. April an Hedy Röllin, Hafenstrasse 46, Romanshorn.

Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Gerne senden wir Ihnen unverbindlich entsprechende Informationen und das Jahresprogramm.

Melden Sie sich bei H. Hagios, Höhenweg 11, Romanshorn, Tel. 071 463 38 12 oder per Mail: [hans.hagios@hagios.ch](mailto:hans.hagios@hagios.ch).

*Klub der Älteren, Hans Hagios*

## Vier Fäuste für ein Halleluja

Am Samstag, 30. April fliegen im Eissportzentrum Romanshorn die Fäuste. Das Eisfeld weicht einer Kampfsport-Arena und feiert eine gigantische Premiere mit der internationalen BoxNight.

Es gibt vermutlich kaum jemand, der bei Muhammad Ali, den Klitschko-Brüdern oder Nikolai Valuev fragt, wer das sein soll. Jeder kennt diese Legenden. 1999 wurde Muhammad Ali zum Sportler des Jahrhunderts gewählt. Die Klitschko-Brüder und Valuev füllen noch heute die riesigen Stadien und bringen das Publikum zum Toben. Davon begeistert sind nicht nur die hartgesotenen Männer, die ihre Tattoos auf den breiten Oberarmen tragen. Im Publikum sitzen zierliche Frauen, Hobbysportler und Banker. Vielleicht hat auch Rocky Balboa das Feuer entfacht. Wie auch immer, der Boxsport erlebt gerade eine Renaissance und das Interesse am «Fechten mit der Faust» ist neu erwacht.

### Schweizer Meister im Einsatz

Normalerweise gleiten Eishockeyspieler und Schlittschuhläufer übers Eisfeld im Eissportzentrum Romanshorn. Am 30. April weicht die eisige Decke einer Boxkampfarena und

macht Platz für mehrere Schweizer Meister, die zu einem internationalen Vergleichskampf antreten. Zusammen mit dem Verband SwissBoxing wird ein Abend der Extraklasse organisiert. 18.30 Uhr ist Türöffnung. Um 20 Uhr beginnen die Vorkämpfe. 50 Minuten später startet der 1. Teil der Staffekämpfe. Um 22.55 Uhr findet der dritte und letzte Staffekampf statt. Dazwischen Showblocks und Pausen.

### Faszination pur

«Boxen ist viel mehr als nur ein Sport», sagt Andreas Anderegg, Präsident von SwissBoxing. Wenn es im Saal dunkel werde und die Faustkämpfer im Scheinwerferlicht einmarschieren, dann steige die Spannung, der Bauch kribble. «Und allen wird klar: Boxen ist Faszination», so Anderegg. Es ist gut möglich, dass die heisse Atmosphäre des Abends das Eis unter der Abdeckung zum Schmelzen bringt.

Ort: EZO Eissportzentrum Romanshorn

Datum: Samstag, 30. April 2011

Zeit: 20.00 Uhr

Tickets: Ringplatz Fr. 20.–, Saalplatz Fr. 15.–

Weitere Infos: [www.ezo-tg.ch](http://www.ezo-tg.ch)

EZO



## Wer ist mein Chef?

Plauschnachmittag vom 4. Mai 2011, 14.00 bis 16.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus Romanshorn

Unsere Theaterfamilie Lieberherr ist sich da gar nicht einig. Wer hat wohl recht? Der Vater, die Mutter, die Oma oder etwa die beiden Kinder? Wie die Diskussion ausgeht, erfahren alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse am kommenden Plauschnachmittag. Neben einem Zvieri gibt es viel Spiel und Spass auf dem Kirchenhügel. Das Vorbereitungsteam freut sich auf alle interessierten Kinder. ●

Vreni Arn

## Die Reise nach Mandolan

Surulunda (Pilar Bardem) ist eine ur-, ur-, uralte Hexe, die zusammen mit dem kleinen, übergewichtigen Flugdrachen und Vielfrass Hektor (Stimme: Michael Mittermeier) in einem alten Schiff mitten im Finsterwald lebt.

Hektor ist es auch, der hinter der liebezienden Fassade einer verirrt Blondine (Yvonne Catterfeld) den fiesen Zauberer Hieronymus (Ingo Naujoks) entdeckt. Gerade rechtzeitig und bevor Surulunda dem Magier das Hexenbuch gibt, kann Hektor Surulunda aus dessen Hypnoseblick befreien. Deutsch, ab 6 Jahren.

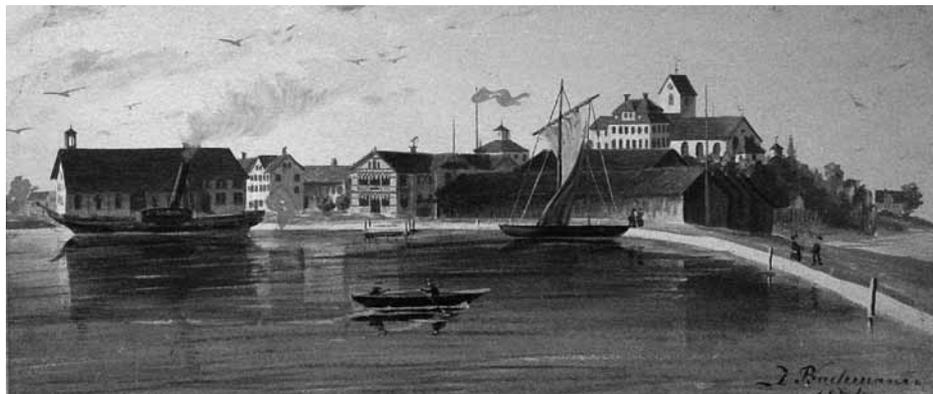
### Spielzeiten

Freitag, 15. April 2011, 20.15 Uhr  
 Samstag, 16. April 2011, 20.15 Uhr  
 Sonntag, 17. April 2011, 15.00 Uhr  
 Mittwoch, 20. April 2011, 15.00 Uhr ●

Kino Modern



## Hafen & Bahnhof Romanshorn aus der Sicht von Kunstschaaffenden



Zwei Jahre nachdem das Museum am Hafen in Romanshorn neu eröffnet wurde, steht ab Ende April die nächste Sonderausstellung an: Das Hafen- und Eisenbahnareal prägen und prägen das Ortsbild. Es wird sogar als Ortsbild von nationaler Bedeutung eingestuft. Dass dieses beschauliche Segment Romanshorns den Einwohnern besonders lieb ist, zeigen auch die momentan hoctourigen Diskussionen um gewisse Parzellen am Hafen.

Zahlreiche Kunstschaaffende aus Romanshorn haben in der Vergangenheit Bilder mit Hafen- und Bahnsujets geschaffen. Werke von 19 Künstlern werden im Museum im Monat Mai der Öffentlichkeit im Rahmen der nächsten Sonderausstellung präsentiert. In Ergänzung zur Dauerausstellung soll diese aufzeigen, dass dieses an sich nüchterne Hafenareal immer wieder Künstlerinnen und Künstler zu eindrucklichen Werken inspiriert hat.

Die Palette der berücksichtigten Künstler reicht dabei von **Johann Caspar Bachmann**, dessen Hafenansicht (siehe Bild) aus dem Jahre 1874 stammt bis zu **Oskar Zels**, dem ehemaligen Postverwalter (1907–1998), der 1994 im Konsumhof seine in Pastelltechnik erstellten, ruhigen Bilder ausstellte. Gerne greife ich noch drei der 19 Künstler heraus. So sind beispielsweise Bilder von **Ludwig Demarmels** (1917–1992) zu bewundern. Diesen Maler, Grafiker und Bildhauer in Romanshorn vorzustellen, wäre wahrlich Wasser in den See getragen, trägt doch sogar eine Strasse hier seinen Namen. Der von 1951 bis zu seinem Tode hier wohnhafte Künstler prägte allein in Romanshorn diverse Gebäude durch seine Fassaden-Bilder oder -Plastiken. Diejenige beim Gemeindehaus ist nur eine

von vielen. Seine Werke sind weit über Kantons- und Landesgrenzen hinaus bekannt. Ein weiterer Maler, der die Sonderausstellung bereichert, ist **Bruno Felix**. Der 1946 geborene Romanshorner bevorzugt Ölkreide und Aquarell. Seine Bilder halten als Momentaufnahmen Stimmungen und Gefühle fest. Er stellte bereits zweimal in der hiesigen Bibliothek aus. Ein weiterer Kunstschaaffender, der in Romanshorn bereits sehr viel aquarelliert hat, ist der achtundsechzigjährige **Rolf Huber**. Er ist hier am Ort nicht zuletzt bekannt, weil er diverse Plakate, darunter auch eines für die Museumsgesellschaft, entwarf. Der gebürtige Winterthurer ist noch immer grafischer Gestalter im Seemuseum Kreuzlingen. Der vielseitige Künstler arbeitet in fast allen grafischen / künstlerischen Techniken und ist in Sachen Gestaltung ein Tausendsassa sondergleichen. Diverse Ausstellungen in der ganzen Ostschweiz dokumentierten das vielfältige Schaffen Hubers.

Auf weitere Maler der 19 in der Sonderausstellung berücksichtigten Künstler weise ich gerne im «Seeblick» der kommenden Woche hin. Die Sonderausstellung startet am **29. April um 19.00 Uhr** im Museum mit der Vernissage. Es lohnt sich, diesen Termin bereits jetzt im Kalender rot zu markieren. Im **Mai bis am 5. Juni** kann die interessante Ausstellung jeweils sonntags während den normalen **Museumsöffnungszeiten (14–17 Uhr)**, sowie **mittwochs von 17–20 Uhr gratis** besucht werden (Kollekte). Für gewünschte Führungen (Fr. 75.–) wende man sich an den Museumspräsidenten Max Brunner (Tel. 071 463 44 25). Weitere Informationen finden Sie auf [www.museumromanshorn.ch](http://www.museumromanshorn.ch). ●

Christoph Sutter

## Per Mausclick um die Welt

**So bunt wie das Nationenfest ist die neu gestaltete Website des Anlasses. Besucher erhalten in Wort, Bild und Ton Informationen über die beteiligten Länder und die Geschichte des Festes.**

Wo in Romanshorn fand im Jahr 2000 die Premiere des Nationenfestes statt? Wie viele Nationen beteiligten sich an der zweiten Austragung? Und welche beiden bekannten Romanshornener haben den Nationenfest-Song geschrieben, der 2008 Premiere feierte? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt der komplett überarbeitete Internetauftritt [www.nationenfest.ch](http://www.nationenfest.ch) der Veranstaltung, welche das nächste Mal am 25. Juni über die Bühne geht.

### Kurzfilm auf der Startseite

«Die bisherige Website bestand schon lange. Sie war nicht so einfach zu bewirtschaften, wie das mit neueren Systemen möglich ist», sagt OK-Präsident Thomas Niederberger. Ein weiterer Grund, weshalb eine neue Website kreiert werden sollte: Jene Person ist nicht mehr beim Nationenfest dabei, welche die alte Site seinerzeit aufbaute. Ziel der Verantwortlichen war es laut Niederberger, dass die neue Nationenfest-Website nicht nur informativ ist, sondern einen frischen, fröhlichen Eindruck macht. Wer [www.nationenfest.ch](http://www.nationenfest.ch) aufruft, bekommt auf der Startseite denn auch schon die ersten Impressionen früherer Feste zu sehen. Dies in Form eines Bildes sowie eines Kurzfilms. Das neue Logo – Menschen, die eine Erdkugel umfassen – rundet die Startseite ab.

### Mit Wikipedia verlinkt

Die Site, die in Zusammenarbeit mit der Romanshornener Ströbele Kommunikation und der Firma Bernetimux aus Waldkirch erarbeitet wurde, ist in fünf Hauptbereiche gegliedert. Wer den Menüpunkt «Nationen» anwählt, gelangt zu den Flaggensymbolen aller Nationen, die am Fest mitmachen. Ein Klick auf eine Fahne, und es erscheinen Kurzinformationen zum jeweiligen Land plus ein Link zur entsprechenden Wikipedia-Seite mit noch mehr Wissenswertem.

### Bildergalerien zu früheren Festen

In der Rubrik «Fest» finden sich Informationen zum bevorstehenden Nationenfest, die

immer wieder aktualisiert werden. Weiter sind dort die Personen aufgelistet, die hinter dem Fest stehen, und der Besucher erfährt alles über die Geschichte sowie die Ziele des Anlasses. Teil dieser Rubrik ist zudem der Nationenfest-Song, der sich gleich auch abspielen lässt. Wer besonders schöne Erinnerungen an ein Nationenfest und Lust hat, diese aufleben zu lassen, ist hingegen im Menüpunkt «Galerie» richtig. Dort sind Fotos abrufbar, die chronologisch geordnet bis ins Jahr 2006 zurückreichen.

### Gutes Echo

«Mit der neuen Website, die seit rund einem Monat aufgeschaltet ist, sind alle Ziele erreicht worden, die wir uns gesteckt haben», sagt Thomas Niederberger zusammenfassend. Der neue Auftritt wirke frisch: Die Buntheit des Nationenfestes komme besser rüber als vorher. «Zudem ist die jetzige Site klarer strukturiert», so Niederberger. Bisher habe es denn auch nur positive Rückmeldungen auf den neuen Auftritt gegeben. Der OK-Präsident, der mit Manuel Bilgeri und Thomas Walliser Keel federführend in der Konzipierung des neuen Auftritts war, freut sich auch über das finanzielle Entgegenkommen der beiden mitbeteiligten Firmen. Das hatte zur Folge, dass die Kosten mit rund 3000 Franken – Erarbeitung des neuen Logos und aller Vorlagen inklusive – verhältnismässig tief gehalten werden konnten. ●

[www.nationenfest.ch](http://www.nationenfest.ch)



## Ludwig Demarmels (1917–1992)

**Die Atelier-Galerie Demarmels ist ab Sonntag, 1. Mai wieder jeden 1. Sonntag im Monat von 14.00–17.00 Uhr und nach Vereinbarung für die Öffentlichkeit geöffnet.**

In Wechselausstellungen zeigen wir das grosse künstlerische Werk von Ludwig Demarmels (1917–1992) aus der Heimat Graubünden und aus dem Bodenseeraum (ca. 200 Exponate von 1935–1992) auf drei Etagen. Zu sehen sind vielfältige Ölgemälde, Aquarelle, Reliefs, Holzschnitte, Lithographien, Druckgrafiken und anderes, die der Künstler in seinem Leben geschaffen hat. ●

*Atelier-Galerie Demarmels  
Amriswilerstrasse 44,  
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 18 11*

## Abschied in Raten

**Musik war am Samstagmorgen noch einmal grossgeschrieben bei den Verantwortlichen der Holzgassgluggere, Rita Wagner und Cornelia Diethelm. Die Rhythmusinstrumente standen und lagen aufgereiht und warteten auf Käufer.**

Der Leiter der Kreuzlinger Jugendmusik probierte aus, ebenso Astrid Sutter von der Musikbude Romanshorn. Manch ein Instrument der Fasnacht fand so einen Abnehmer, eine Abnehmerin.

Zu spät Gekommene können bei Rita Wagner (071 411 30 85) nachfragen, ob es noch Bongos, Trommeln und Rasseln zu kaufen gibt. ●

*Markus Bösch*



*Bild: Markus Bösch*

## Marius Ettliger verlässt die Primarschule Romanshorn

**Nach zehn Jahren Einsatz für die Primarschule Romanshorn verlässt Schulleiter Marius Ettliger diese per Ende Schuljahr. Er übernimmt nach zehn Jahren erfolgreicher Tätigkeit für die öffentliche Schule eine leitende Funktion im privaten Bildungsbereich.**

### Fünf Jahre Präsidium der Primarschule Romanshorn

Marius Ettliger hatte die Primarschule von 2001 bis 2006 als Präsident geleitet. In dieser Zeit führte die Behörde unter seiner Leitung erfolgreich viele Neuerungen ein. So war die Primarschule Romanshorn eine der ersten geleiteten öffentlichen Schulen im Kanton Thurgau. Dabei kam ihm besonders seine Erfahrungen aus dem Personalwesen zugute. Die von Marius Ettliger massgeblich entworfenen Organisationsstrukturen haben sich bis heute bewährt. Daneben wurden

unter seiner Führung die längst notwendigen Anpassungen an die Entwicklung des schulischen Umfeldes vorgenommen. Die Behörde führte das zweite Kindergartenjahr ein. Sie beschloss den dringend notwendigen Ausbau des Förderangebotes, sodass die unzumutbaren Wartezeiten für Fördermassnahmen wie z.B. die Logopädie verschwanden. Marius Ettliger schuf eine ansprechende Website, deren Designgrundlagen bis heute Bestand haben. Unter seiner Leitung gab sich die Behörde erstmals ein Leitbild. Mit der Realisierung einer Aula für die Primarschule gab er der Entwicklung zu einer modernen Schule auch äusserlich eine Gestalt. Marius Ettliger stand auch Pate, als sich die Behörde für die klare Trennung von strategischer (Behörde und Präsident) und operativer Ebene (Schulleitung und Sekretär) entschied.

### Fünf Jahre Schulleitung

2006 wechselte Marius Ettliger in den operativen Bereich und wurde selbst Schulleiter. Auch in dieser Funktion setzte er Akzente. Insbesondere vereinfachte er das Qualitätsmanagement und konzentrierte sich vermehrt auf die Nachhaltigkeit der Schulentwicklung.

Zusammen mit seiner Schulleitungspartnerin, Barbara Schwarzenbach, gilt er weit herum als vorbildlich etabliertes Schulleitungsteam. Besonders erwähnenswert ist auch seine Mitwirkung im Organisationskomitee des Bildungsforums Romanshorn. Die Primarschulbehörde bedauert ausserordentlich den Weggang von Marius Ettliger und dankt ihm für das Geleistete. ●

*Primarschulbehörde Romanshorn*

## Rechnung der Primarschule auf Kurs

**Mit einem Rückschlag von rund Fr. 400'000.– schliesst die Rechnung der Primarschule einmal mehr deutlich positiver ab als budgetiert. Auf der Einnahmen- und auf der Ausgabenseite resultierte eine Verbesserung zum Budget von je rund Fr. 150'000.–.**

**Ab nächstem Jahr wieder Überschüsse zu erwarten** • Trotz des beachtlichen Defizits ist keine Steuerfusserhöhung notwendig. In den vergangenen Jahren entstanden der Primarschule Romanshorn hohe Mehrkosten, welche zum aktuellen Rückschlag geführt haben. Mit dem neuen Beitragsgesetz übernimmt der Kanton einen angemessenen Teil dieser Mehrkosten. Damit sind wieder positive Rechnungsabschlüsse zu erwarten. Das Eigenkapital wird deutlich über 1 Mio. Fr. bleiben. Damit hat die Primarschule Romanshorn das Eigenkapital erfolgreich als Schwankungsreserve genutzt, um den Steuerfuss tief zu halten. In den nächsten Jahren, in denen die Primarschule keine grösseren Investitionen plant, gilt es die Nettoschuld zu reduzieren und das Eigenkapital zu stärken.

turnhalle bleibt im Rahmen des Baukredit. Die Minergiesanierung konnte bei einem Gesamtkreditbetrag von rund 2 Mio. Fr. knapp unter Budget realisiert werden. Dies obwohl unvorgesehenweise das Holzdach aufgrund erhöhter Sicherheitsstandards verstärkt werden musste. Die rund Fr. 50'000.– Beitrag des Kantons an Minergiebauten verbessern deshalb das Ergebnis der Schlussabrechnung in vollem Umfang.

**Details auf der Website** • Die Details der Jahresrechnung, der umfangreiche Jahresbericht,

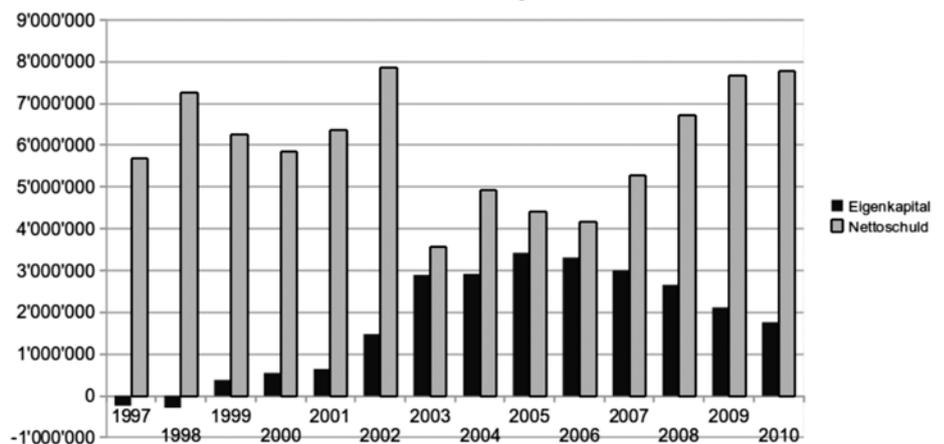
die Abrechnung der Pestalozziturhallensanierung und die Vergleichszahlen der letzten vierzehn Jahre finden sich auf der Website der Primarschule [www.primromanshorn.ch](http://www.primromanshorn.ch).

Die Vergleichszahlen sind bereits nach dem neuen seit 1. Januar 2011 gültigen Kontenplan geordnet.

Der Abschluss 2010 steht damit den Interessierten in alter und neuer Aufgliederung zur Verfügung. ●

*Primarschulgemeinde Romanshorn*

Nettoschuld und Eigenkapital



**Positive Schlussrechnung der Pestalozziturhalle** • Auch die Renovation der Pestalozzi-

## Neue Eichen

Bei sommerlichem Frühlingswetter hatten die ersten Primarklassen Gelegenheit, bei der Waldverjüngung mitzuhelfen.

Unter Anleitung des Försters Daniel Hungerbühler setzten sie am Donnerstagnachmittag über 200 Eichen in einem Schlag zwischen Forsthaus und Reservoir.

Dieses Handanlegen im Wald gehört mittlerweile zu einer Tradition der Romanshorer Primarschule. ●

*Markus Bösch*



Bild: Markus Bösch

## Kein Aprilscherz

Am SBW EuregioGymnasium in Romanshorn wurden wiederum sieben Lernpartner maturiert.

Kein Aprilscherz, am Freitag, 1. April, wurde im SBW EuregioGymnasium die gelungene Maturierung von sieben Lernpartnern gefeiert. Aline Tschanz, Angela Di Gallo, Laura Ferrari, Esther Müller, Yannick Kadvany, Kevin Mauchle und Elmar Oettli heissen die Glücklichen, die erfolgreich an der Frühlingssession der Schweizerischen Maturitätsprüfung in Zürich-Oerlikon teilgenommen haben. Damit haben fast 160 junge Menschen mit Hilfe des SBW EuregioGymnasiums die Matura erlangt.

Schulleiter Herbert Lippenberger betonte in seiner Feierrede die besondere Situation, der sich die Prüflinge bei dieser Art der Matura unterziehen: Nach fünf oder sechs Semestern treten sie zur Prüfung an, und innerhalb weniger Wochen müssen sie nun alles Wissen abrufen, das sie sich in den vergangenen Jahren erworben haben, ja, in der mündlichen Prüfung braucht es gar das Vermögen und die Klarheit, innerhalb von 15 Minuten ein Fach und seine stofflichen Hintergründe angemessen und verständlich wiederzugeben. Dies erinnere an einen Fallschirmabsprung ins Nichts, mit dem Vertrauen darauf, dass der Schirm aufgehen wird.

Dass der Schirm aufgeht, dafür haben sich die Maturanden gemeinsam mit ihren Kollegen und Lernbegleitern am SBW EuregioGymnasium intensiv vorbereitet, und dies nicht nur hinsichtlich ihres Wissens, sondern mit

ihrer gesamten Persönlichkeit. Lippenberger verwies auf die jährlichen Klassenfotos und darauf, wie sehr die Einzelnen sich seit Beginn ihrer Ausbildung verändert haben. Dass sie echte Maturität, nämlich Reife, erlangt haben, wirkt bis ins äussere Erscheinungsbild und Auftreten. «Die Haltung zeigt meist viel mehr Kraft, die Sprache ist gefasster und si-

cherer», so der Schulleiter. Aus jugendlichen Lernpartnern sind junge Erwachsene geworden, die an diesem sonnigen 1. April mit dem Läuten der Glocke auf dem Alten Zollhaus, «ihrem» Lernhaus, ins Leben entlassen wurden. ●

*Monika Kühle*



Die neumaturierten SBW Euregianer (v.l.): Yannick Kadvany, Esther Müller, Kevin Mauchle, Aline Tschanz, Elmar Oettli, Angela Di Gallo, Laura Ferrari

## Wissen, was einem gut tut

**Immer mehr Menschen greifen zu Fast Food. Weil er praktisch ist und schmeckt. Aber irgendwann kommen die gesundheitlichen Probleme. Das muss nicht sein. Deshalb gibt es praktische Produkte, die schmecken – und auch gesund sind.**

Schnell ein Hamburger über die Gasse, weil die nächste Sitzung drängt. Zum Feierabend bier die bestellte Pizza, weil Kochen zu aufwendig ist. Und zum Kindergeburtstag Chicken Nuggets mit Pommes von McDonald's, weil der frisch gebackene Kuchen langweilt. Es muss schmecken, aber schnell gehen. Irgendwann leidet darunter die Gesundheit. Das muss nicht sein. Denn es gibt Produkte, die schnell zubereitet sind, die schmecken. Und vor allem gesund sind. So zum Beispiel «G'räuchti Pouletbrüstli, Forellen- und Felchenfilets» von Gsell.

### Reich an Vitalstoffen

Geflügelfleisch zählt zum gesündesten Fleisch überhaupt. Auch Fisch gilt als besonders hochwertig. Beide sind leicht verdaulich, punkten mit hochwertigem Eiweiss, aber wenig Cholesterin, hohem Gehalt an Vitaminen und ungesättigten Fettsäuren. Daher eignen sich Fisch und Geflügel auch hervorragend für diätische Kost. Adelheid und Werner Gsell haben ein Produkt geschaffen, das der gesunden Ernährung Rechnung trägt: «G'räuchti Pouletbrüstli, Forellen- und Felchenfilets».

### Das Geheimnis liegt in der Beize

Das Geflügelfleisch stammt mehrheitlich vom eigenen Hof. Die Forellen werden von einem befreundeten Zuchtbetrieb in der Nähe zugekauft. Die Felchen stammen von Adelheids Vater, er ist Berufsfischer am Bodensee. Die Pouletbrüstchen und die ganzen Fische werden über einige Stunden in einen speziellen Gewürzlack eingelegt, damit die ausgesuchten Kräuter ihre feinen Aromen an das Fleisch oder den Fisch abgeben. Dann kommen sie in den Räucherofen. Der heisse Rauch verleiht ihnen den unnachahmlichen Geschmack. Danach werden die ganzen Fische filetiert und abgepackt.

### Unkompliziert in der Verwendung

«G'räuchti Pouletbrüstli» werden am besten dünn aufgeschnitten und kalt gegessen. Die

Fischfilets sind lauwarm sehr schmackhaft. Alle Produkte machen als leckere Apérohäppchen auf einer Party ebenso eine gute Figur wie als Ergänzung zu bunten Salaten beim gediegenen Abendessen. Die Produkte sind nur

über Hofläden oder via Postbestellung erhältlich. Die Liste der Wiederverkäufer finden Sie hier: [www.gsell-spezialitaeten.ch](http://www.gsell-spezialitaeten.ch). ●

*Gsell Spezialitäten, Winden*



«G'räuchti Pouletbrüstli, Forellen- und Felchenfilets» von Gsell: Schnell zubereitet, lecker. Und erst noch gesund. Da kann Fast Food nicht mehr mithalten.

## Seit 25 Jahren bei Coop

Silvia Strim feiert in diesen Tagen ihr 25-Jahr-Jubiläum bei Coop. Sie begann ihre Coop-Karriere am 1. April 1986 als Verantwortliche für den Kiosk im Coop Amriswil.

Vor knapp zehn Jahren wechselte die 54-Jährige in die Coop-Verkaufsstelle Romanshorn. Dort ist sie heute als Rayonlei-

terin Kiosk/Blumen tätig. In ihrer Freizeit bewegt sie sich gerne in der freien Natur, wenn sie sich nicht gerade dem Nähen oder ihren Scherenschnitten widmet. Coop gratuliert Silvia Strim herzlich zu ihrem stolzen Jubiläum. ●

Coop Ostschweiz

## Romanshorer Ladengeschäfte unterstützt

Ich glaube, den Romanshorer Ladengeschäften ist es ernst. Am Dienstag, 5. April 2011 haben sich ca. 30 Ladenbesitzer im «Forum Bon» an der Bahnhofstrasse in Romanshorn zu einem Gedankenaustausch getroffen. Unter der Moderation von unserem designierten Gemeindegammann, Herr David H. Bon, konnten alle Anwesenden sich frei über die Situation der Romanshorer Einkaufslandschaft äussern und ihre Meinung anbringen. Auch Wünsche waren erlaubt.

### Folgende Schwerpunkte kamen zum Vorschein:

Alleestrasse, ein Dauerbrenner: Wie kann man die Situation verbessern? Auch die Bahnhofstrasse muss einbezogen und verbessert werden. Parkplatzsituation verbessern. Ändern der Einfahrt in die Alleestrasse bei der Einfahrt vom COOP her. Belegung des Zentrums. Wie könnte heute ein Rola-Markt ankommen? Was sind die Kundenbedürfnisse? Selbstkritik der Geschäfte.

Herr Bon verstand es, den Anwesenden immer wieder mit guten Beispielen und Bemerkungen neue Themen aufzugreifen und das Plenum zu reger Diskussion aufzufordern. Das wurde auch intensiv genutzt!

Nach zwei Stunden konnte man sich zu einer Zielsetzung entscheiden.

### Ziele sind:

Kurzfristig: eine Führung (Vorstand) ähnliche Situation wie bei der der Rola zu planen.  
Mittelfristig: Belegung des Zentrums. Marketing und Werbung. Neue Unternehmer ins Zentrum bringen.

Es ist vorgesehen, dass Herr Bon sich vier- bis fünfmal mit den Ladenbesitzern trifft und zusammen die aktuellsten Themen bespricht und hilft, Lösungen zu finden. Die Initianten des Treffens, Herr und Frau Franz «Schmuck zur Zeit», werden die Koordination für weitere Zusammenkünfte steuern.

Ich finde dieser Anlass war ein Anfang, um mit den grossen Problemen, die in Romanshorn zu bekämpfen sind, Wege zu suchen, die uns helfen, bessere Marktchancen zu erreichen. Es muss möglich sein, dass es hier noch Unternehmer gibt, die gewillt sind etwas zu bewegen für sich und für die Allgemeinheit. Herrn David Bon möchte ich im Namen aller Ladenbesitzer herzlich danken für sein Engagement und seine Hilfe. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Genuß in seinem zukünftigen Amt als Gemeindegammann in Romanshorn.

Für die Ladenbesitzer von Romanshorn ●

Confiserie Köppel AG, Urs Köppel

**REINIGUNGEN – UNTERHALTE**, Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G. Reinigungen**, Mobile 079 416 42 54.

**SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG**, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3**, 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

### wenn der Compi spinn!

#### PC-Fachhändler FeRoCom GmbH

neu: Amriswilerstrasse 1, Hub-Kreisel

offen: 9.00–13.00 Uhr

Friedrichshafnerstrasse 3, 8590 Romanshorn

offen: 14.00 bis 19.00 Uhr

**Tel. 071 4 600 700, Mobile 079 4 600 700**

### PC- UND NOTEBOOK-REPARATUR UND -HILFE.

Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **WEB-LADEN ELECTRONICS**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55**

**PARKETTböDEN MASSIVHOLZPARKETT** in EICHE oder BUCHENHOLZ mit lackveredelter Oberfläche in ausgesuchter Sortierung (Aktionspreis Fr. 65.– per m<sup>2</sup>). Fachgerecht, fertig verlegt, mit 10-Jahr-Garantie (auch andere Holzarten erhältlich). Zeller Parkett- & Laminatböden, Salmsach. [www.parkett-und-laminat.ch](http://www.parkett-und-laminat.ch), 079 215 25 77 oder 071 461 17 43

### Zu verkaufen/Zu vermieten

Neu renoviertes, **gemütliches 3-Familienhaus** im Jugendstil und zentral, 10 min zum Bodensee. Zu verkaufen oder vermieten, **sofort beziehbar**. Mobile 079 323 68 12. Keine Makleranrufe.

**Zu vermieten in Romanshorn** per 1. Juli 2011: neu renovierte **3-Zimmer-Wohnung**, Nähe See, Bahnhof und Zentrum, 2 Balkone, neue Küche mit Geschirrspüler, neues Badezimmer, sehr sonnig, mit etwas Blick auf See, 2. Stock, ruhig gelegen. Fr. 990.– inkl. NK. Telefon 071 461 33 51.

**Zu vermieten:** in Salmsach an der Berglistrasse 13 an ruhiger und sonniger Wohnlage: heimelige **3½-Zimmer-Wohnung** mit Holzdecken und Cheminéeofen. Nähere Auskunft erhalten Sie unter Max Zeller Söhne AG (Frau Segmüller), Mobile 079 551 50 02

### Gesucht

Ich suche in der Nähe der Carl-Spitteler-Strasse eine **Autogarage** oder einen **Einstellplatz in einer Tiefgarage**. Herr Hugo Müller, **Telefon 071 971 47 22**

### Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–  
jede weitere Zeile Fr. 4.–

«Entlaufen, Gefunden,  
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen **Gratis**

# RAIFFEISEN

## 2% auf Vorsorgeplan 3a

# Romanshorner Agenda

### 15. April bis 22. April 2011

#### Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

#### – Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 14.00–18.00 Uhr  
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr  
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr  
Samstag 10.00–12.00 Uhr  
Am Ostersonntag bleibt die Bibliothek geschlossen

#### – Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr  
Freitag 15.30–17.30 Uhr  
Samstag 09.30–11.30 Uhr  
Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

– Bilderausstellung von Rose-Marie Maron, Regionales Pflegeheim

#### seit Samstag, 9. April

– Ferienpass 2011, projuventure

#### Freitag, 15. April

– 18.30 Uhr, Bussfeier «Zu schätzen wissen», Alte Kirche Romanshorn, Kath. Kirche Romanshorn

#### Samstag, 16. April

– 16.15 Uhr, Palmbinden, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn  
– 18.30 Uhr, Familien-Gottesdienst (FaGoDi) zu Palmsonntag, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn

#### Sonntag, 17. April

– 10.15 Uhr, Palmsonntags-Gottesdienst, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn  
– 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

#### Dienstag, 19. April

– 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn

– 15.00–17.00 Uhr, Das Trio Romis spielt für Sie, Seeblickstr. 3, Café Giardino, Regionales Pflegeheim Romanshorn  
– 20.15 Uhr, The King's Speech – Königspflicht, Kino Modern, IG für feines Kino

#### Mittwoch, 20. April

– 13.30 Uhr, EIKi-Anlass: Eierfärben und Weiden-Osterkranz basteln der FG, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn  
– 20.00 Uhr, Kammerphilharmonie Winterthur, Alte Kirche Romanshorn  
– 20.15 Uhr, The King's Speech – Königspflicht, Kino Modern, IG für feines Kino

#### Donnerstag, 21. April

– 20.00 Uhr, Hoher Donnerstag-Gottesdienst mit dem Kirchenchor, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn  
– 20.15 Uhr, The King's Speech – Königspflicht, Kino Modern, IG für feines Kino  
– 21.00 Uhr, Ereignisreiche Nacht, ökum. Veranstaltung für Jugendliche, Kath. Pfarrei Romanshorn

#### Freitag, 22. April

– 9.30 Uhr, Karfreitagsgottesdienst, evang. Kirche Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach  
– 15.00 Uhr, Karfreitags-Kinderfeier, Alte Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn  
– 15.00 Uhr, Karfreitagsliturgie, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn

**Einträge für die Agenda direkt über die Website der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.**

GEMEINDE  ROMANSHORN



**Freitag, 15. April:** 9.30 Uhr, Heimgottesdienst, Holzenstein.

**Samstag, 16. April:** 14.00 Uhr, Cevi Ferienpass-Angebot.

**Sonntag, 17. April:** 9.30 Uhr, Gottesdienst am 6. Fastensonntag in Salmsach mit Pfr. Werner Pfister. Anschl. Kirchenkaffee.

**Donnerstag, 21. April:** 21.00 Uhr, Ereignisreiche Nacht, KGH.

**Info:** Während den Schulferien (11.–25. April) ist die Verwaltung nur vormittags von 8.30–11.30 Uhr geöffnet.

# SEEBLICK

Ämtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Sparen Sie sich  
den Ausrufer.



Mit einem Seeblick-Insert erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos  
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 466 70 50, [www.stroebele.ch](http://www.stroebele.ch)

# Pier 58 hat die Eier versteckt.

Die grosse Familien-Ostereiersuche

**Hauptpreis:**  
Leggero Vento  
Kinder-Fahrrad-  
anhänger

Ein Spass für die ganze Familie.  
Festwirtschaft. Teilnahme gratis.  
Teilnahmescheine erhältlich im Laden:  
Pier 58, Hafenstrasse 58, Romanshorn

**Ostersonntag, 23. April 2011, 14 Uhr**

Einfach vorbeikommen und mitmachen.



Der freundliche Laden für Freizeit und Familie.  
Grösste Auswahl an Freitag Taschen in der Ostschweiz.  
Grosse Auswahl an Joya Schuhen.

Pier 58 by Brüggli | Hafenstrasse 58 | CH-8590 Romanshorn

Telefon 071 463 28 28  
www.karoag.ch



**KARO**  
Kabelfernsehen Romanshorn AG

## Zeit, Geld und Nerven sparen

**Tripleplay:**  
Grenzenlos surfen.  
Grenzenlos fernsehen.  
Grenzenlos telefonieren.



**Schon ab Fr. 59.-  
pro Monat**

GEMEINDE  **ROMANSHORN** STADT AM WASSER

## SAISONERÖFFNUNG – SEE BAD ROMANSHORN

SAMSTAG, 30. APRIL 2011 AB 09.00 UHR

### Saisonkartenvorverkauf (nur an SEE BAD-Kasse):

Ostermontag, 25. April 2011, von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr,  
Dienstag bis Freitag, 26. bis 29. April 2011, von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Für jedes Saisonabo, welches im Vorverkauf gelöst wird, erhalten Sie eine feine Romanshorer SEE BAD-Schoggi!**

### Neue Saisonabonnemente

Bitte Ausweis mit aktuellem Foto mitbringen.

### Abonnemente 2010 ersetzen

Bitte Saisonkarte 2010 mit aktuellem Foto mitbringen.

### Familienrabatt (ab 3 Saisonkarten im gleichen Haushalt)

Erhalten Sie nur, wenn alle Abonnemente der Familie gleichzeitig gelöst werden.

### Parkkarten

Die Parkplätze beim SEE BAD, Minigolf und Kanuclub (inkl. Surfwiese) werden bewirtschaftet. Seebadbesucher können zusammen mit dem Saisonabo eine Saisonparkkarte für Fr. 45.- erwerben. Gültigkeit: 30. April bis 30. September 2011. Die Parkkarte kann mit maximal zwei Nummernschildern aus demselben Haushalt versehen werden.

